

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 11. April.

Der Neubau der Berliner Brücken

Ist vollendet nach in Angriff genommen werden. Die Eisenbahnverwaltung beschließt, den dortigen Gleis-...

Berufung.

Als Nachfolger des jüngst verstorbenen Geh. Konf. storsialrats Prof. D. Haupt ist der Professor für neutestament-...

Eine preisgekrönte Philosophin.

Unsere Universität hatte als Preisarbeit der philosophischen Fakultät folgendes Thema gestellt: „Die verschiedenen Formen...

19. Gesellenstückausstellung

vom 10.—12. April 1910 in der alten Volkshäule, Neue Promenade.

Alljährlich um diese Zeit, wenn der April mit seinen milden Wettertauen herrscht, gibt es für die Jünger...

Die Ausstellung ist dieses Jahr in der Aula der alten Volkshäule, Neue Promenade, untergebracht. Sie löst an Reichhaltigkeit wie an tatkräftig gut gearbeiteten...

Zur Eröffnungsfest und Prämienverteilung hatte sich am Sonntag mittig ein zahlreiches Publikum eingefunden. Als Ehrengäste waren erschienen die Herren Regierungs- und Gewerbesekretär Claus als Vertreter der Regierung...

Nach einer Begrüßungsansprache des Innungsausschusses Vorstandes Herrn Klempermeister Grede ergriß Herr Regierungs- und Gewerbesekretär Claus das Wort. In kurzen, treffenden Zügen legte er die Bedeutung und die gegenwärtige Lage des Handwerks dar...

Nachdem noch der Vorsitzende der Handwerkskammer, Herr Schöndorf, aufmunternde Worte an die zu Gesellen herangereiften Aussteller gerichtet hatte, nahm Herr Klempermeister Grede die Verteilung der in Geldpreisen bestehenden Auszeichnungen vor. Es erhielten Preise:

I. Preise aus Staatsmitteln à 20 Mark: Mrs. Jänike, Perlendmader und Feisler. — Otto Stoye, Schmied.

II. Preise à 10 Mark: Schlosser: Karl Holzhausen. — Fleischer: Otto Marx. — Klempner und Installateur: Riese und Werner. — Mechaniker: Walter Bogis. — Preis der Gesellschaft für Mechanik und Optik à 15 Mark: Otto Hubert. — Barbier, Friseur und Perlendmader: Paul Thun, Karl Gärtner, Gg. Elser. — Buchbinder: Max Gerich. — Schneider: Kurt Eberhard, Arno Kleinau, Kurt Baner. — Tischler: Fritz Hübner, Louis Saubert. — Kupfer-...

III. Preise à 5 Mark: Tapezierer und Dekorateur: Kurt Augustin, Ernst Wagner.

Richard Brunnen. — Friseur: Fritz Wegge. — Fleischer: Alfred Schmidt, Karl Damm. — Mechaniker: Karl Hen, Rich. Fischer. — Innungspreis: Karl Wolf. — Klempner und Installateur: Rich. Beder und Heinrich. — Glaser: Alb. Mettin, Seidler. — Barbier: Peters und Hesse. — Buchbinder: Moritz Elser. — Schmiede: Otto Eulen, Hugo Brauer, Artur Ziegner. — Innungspreis: Fern. Müller, Willi Rißip. — Sattler: Franz Rittweger, Otto Kissa. — Schneider: Wilh. Ritschhoff, Otto Schleier. — Tischler: Bernh. Wilhelm. — Kupfer-...

Der Bäderverein-Gesangverein, der zu Anfang des Festes den Chor: „Das ist der Tag des Herrn“ zum Vortrag gebracht hatte, gab der Feier mit einem klangvollen Schlusssong einen würdigen Abschluß.

Mit der Gesellenstückausstellung ist auch eine Ausstellung von Fachschularbeiten und Zeichnungen verbunden. Der Ausstellungssaal ist mit Innungsgeräten und der Kaiserbüste geschmackvoll dekoriert und verleiht dem Gesamtbild einen gebiegenen Rahmen.

Der rege Besuch gleich in den ersten Stunden der auf drei Tage festgesetzten Ausstellung beweist, daß die Hallenser Interesse an Handwert besitzen und daß sie sich gern von dem Können unserer Jugend überzeugen und daran erfreuen.

Gesellschaftliche Interessenvertretung für die Handlungsgesellen.

Der kaufmännische Verein der weißlichen Angestellten zu Halle hat an den Reichstag eine Eingabe gerichtet, mit der Bitte, zugleich mit der Errichtung von Arbeitskammern die Schaffung einer gesellschaftlichen Interessenvertretung für die Handlungsgesellen zu beschließen. Seine Forderungen an solche Interessenvertretung stellt der Verein in 20 „Grundfäden“ auf, aus denen folgende hervorgehoben seien:

Es sind länderlos für das ganze Reich kaufmännische Ständevertretungen auf paritätischer Grundlage zu schaffen, entweder in Form von besonderen Kaufmannskammern oder als selbständige Abteilungen der Arbeitskammern. Die Kammern sind auf territorialer Grundlage zu errichten. Mit Inkrafttreten der Kaufmannskammern ist:

- a) den Kaufmannsgerichten die gütliche Tätigkeit zu entziehen; b) die sozialpolitische Tätigkeit der Handelskammern vollständig auszuhebeln.

Das aktive Wahlrecht steht Männern und Frauen mit vollendetem 21. das passive Wahlrecht Männern und Frauen mit vollendetem 25. Lebensjahre zu. Das aktive und passive Wahlrecht steht auch den Angestellten der Berufsorganisationen zu. Die Wahlen erfolgen nach dem allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrecht nach den Grundfäden der Verhältnismäßigkeit. Die Kosten der Kaufmannskammern trägt das Reich. Die weiteren Forderungen betreffen die Mandatsdauer der Kammermitglieder u. a. m. Begründung für die Notwendigkeit der Kammern an sich und für die einzelnen aufgestellten Forderungen ist der Eingabe beigelegt.

Eine gleiche Eingabe haben die Verbündeten kaufmännischen Vereine für weißliche Angestellte, denen der Kaufmännische Verein für weißliche Angestellte in Halle angehört, an das Reichsamt des Inneren und an den Bundesrat gerichtet.

Kreisturnfest.

Am Sonnabend abend tagte in Müllers Hotel unter Vorsitz seines Obmanns, Herrn Turnlehrer Köpfer, der Turnaussschuß. Wegen des noch kritischen Turnens der Schüler unserer hiesigen Schulen am Dienstag, den 12. Juli, soll mit unserm Stadtschulrat, den Direktoren und den Turnlehrern Rücksprache in einer demnächst stattfindenden Sitzung des Turnaussschusses genommen werden.

Für das Wetturnen werden nahezu 100 Kampfrichter gebraucht, welche die Gänge des Kreises zu stellen haben; ferner 24 bzw. 26 Kiegeleiführer für zwei Festtage und 24 Turner in den Berechnungsausschuß, die von den hiesigen Turnvereinen zu stellen sind. Dann soll wegen der Gestaltung des Festtages am Sonntag, den 10. Juli, eine gemeinsame Besprechung der Vertreter des Turns, Berechnungsausschusses und Ordnungsausschusses mit dem Hauptaussschuß stattfinden. Die Beteiligung der Sportvereine ist so gut wie sicher.

Das Turnen ist wie folgt festgelegt:

Sonntag, den 10. Juli, morgens 5 1/2 Uhr: Sitzung des Kampfgerichts, das schon am Tage zuvor zusammengetreten ist. 6 1/2 Uhr: Beginn des Sechstages auf dem Festplatz, Dauer desselben bis Mittag. Nach dem Festtag, also 2 1/2 Uhr nachmittags, sofortiges Aufmarschieren zur Freiübungen in 12 Gängen. Die Freiübungen, ausgeführt von Tausenden von Turnern, nehmen 1/2 Stunde Zeit in Anspruch. Es folgt das Faustenturnen an den Geräten in 100 Kiegen und zwar an 25 Barren und 25 Werben. Von 5 bis 6 Uhr: Turnen des Nordosthiesiger Ganges, zu dem die hiesigen Turnvereine gehören, Turnen der Frauenabteilungen der Feststadt, Muster- und Wettspiele. Danach Turnen

der weitgelegenen Gänge, Muster- und Wettspiele. Abends 8 Uhr: Rückturnen der besten Turner und gute Sondererfahrungen auf der Bühne in der Festhalle.

Montag, den 11. Juli, morgens 6 1/2 Uhr: Beginn des fünftages, vormittags 9 1/2 Uhr: Sondererführung der Thüringer Fechtervereinigungen. Um 10 Uhr: Wettturnen, Turnen der Gänge, Muster- und Wettspiele. Nachmittags 2 Uhr: Turnen der Alten, 3 Uhr: Ringen in 3 Gruppen, Stafettenlaufen, Hindernislauf. Um 5 1/2 Uhr: Feiertagliche Verköstigung der Sieger.

Dienstag, den 12. Juli, nachmittags 2 Uhr: Schülerturnen, Wettturnen, Wettturnen, Befestigung der Sebenswürdigkeiten unter: Stadt, Festfahrt auf der Saale, Beleuchtung der Höhen im Saale-Alt. Abschlußfeier in der „Saalfloßbrauerei“.

Mittwoch, den 13. Juli: Turnfahrten in nähere und weitere Entfernung der Stadt.

Reinpfasterungen.

Die Fahrbahn der vom Führerwerk stark in Anspruch genommenen Cröllwitzerstraße befindet sich auf der Straße von der Weidenburg, bis zur Bäuerstraße in sehr schlechtem Zustande. In Anbetracht der Seignungsverhältnisse hält es der Magistrat für zweckmäßig, den Teil zwischen Weidenburg und Weidenburgerstraße mit Pflaster aus alten Steinresten zu versehen; für die Reststraße bis zur Einmündung in die Bäuerstraße wird wegen der Ausführung einer neuen Decklage auf die vorhandene Gussasphaltierung für genügend erachtet. Die Kosten betragen 13 020 Mark.

Ferner soll die Lafontainestraße zwischen Burgstraße und Amalienstraße reguliert und neu gepflastert werden. Die Arbeiten erfordern einen Kostenaufwand von 25 600 Mark.

Kälte im Foyer.

Von zahlreichen Theaterbesuchern wird in Zuschriften, die der Redaktion der Saalezeitung heute zugegangen sind, Klage geführt über die höchst mangelhafte Heizung im Foyer des Stadttheaters. Während in dem Zuschauerraum selbst eine sehr angenehme Temperatur herrscht, ist's in den Foyers eilig kalt, was besonders die Damen in leichter Toilette auf das unangenehmste empfinden.

Weshalb man diesen Temperaturunterschied, der in diesem schneepfingstlichen Winter sehr unangenehm empfunden wird, beseitigen will, ist wohl das Geheimnis der verantwortlichen Stelle!

Der Halleysche Komet

Ist schon auf verschiedenen Sternwarten gefahret worden. Vom 10. Wert in Jena ist auf die Anfrage eines Naturforschers folgende Antwort eingegangen:

Der Komet Hallej kehrt jetzt am Morgenhimmel und ist selbst in kleineren Fernrohren schon gut sichtbar. Vom 4. bis 20. April kehrt er ca. 8 Grad nördlich zum Frühlingspunkt. Der Komet heißt Morgentrotter bis Mitte Mai und ist die Zeit des Aufganges des Kometen: Am 1. April 1910 um 4 Uhr 30 Min., d. h. 1 Stunde vor Sonnenaufgang; am 15. April 1910 um 3 Uhr 50 Min., d. h. 1 Stunde vor Sonnenaufgang; am 1. Mai 1910 um 2 Uhr 45 Min., d. h. 2 Stunden vor Sonnenaufgang; am 15. Mai 1910 um 2 Uhr 45 Min., d. h. 1 Stunde 30 Min. vor Sonnenaufgang.

Buchdrucker-Verein.

Am Sonnabend und Sonntag hatte der Deutsche Buchdrucker-Verein, Bezirk Halle, seinen Bezirkstag in Halle. Bei der interessanten Tagung waren aus dem Bezirke die Städte Halle, Merseburg, Weißenfels, Naumburg, Artern, Bitterfeld, Gräfenhainichen, Weißenwerda, Mühlberg a. E., Hofa, Torgau, Wittenberg, Jagna, Zeitz u. a. vertreten. Auf dem Programm standen die Besprechungen am Abend.

Das erste Thema, das behandelt wurde, war das Geseh über den unlauteren Wettbewerb. Das Referat hatte Herr Rechtsanwält Kettelheim übernommen. Es folgten dann Besprechungen über den Geheimwart über die Arbeitskammern, über das Submissionswesen und andere speziell fachliche Fragen. Im Interesse einer Lösung der so schwerigen Submissionsfrage wurden verschiedene sehr dankenswerte Vorschläge gemacht, und es soll von neuem versucht werden, besonders die Behörden darauf hinzuweisen, daß sie in ihrem eigenen Interesse die billiger Arbeitenden nicht unterstützen dürfen. Die Tagung fand in dem kleinen Saal der Saalfloßbrauerei statt, der für die Veranmlung von Herrn Baummeister Wams künstlerisch geschmückt war mit Werken unserer hiesigen Künstler: Jolas, Judoff, Keiling, Kopp, Wang, Schmidt, Wehner. Die Firma Arnold u. Trostlich hatte wertvolle Teppiche kostenlos zur Verfügung gestellt, ebenso die Firma Döll einen prächtigen Stuhl.

Am Sonnabend fand in demselben schön geschmückten Saale ein gemütlicher Herrenabend statt, an dem der Vorsitzende des Bezirks-Vereins, Herr Bouffier, Geschäftsführer der Firma Gebauer-Schweifke, veranlaßt durch die beiden Jubiläen des Carlheinschen Jubiläumfest (200jähriges Bestehen) und der Firma König u. Bauer in Würzburg (100jähriges Bestehen der Schnellpresse) die Ziele des Vereins barlegte, ganz besonders die Schaffung von Qualitätsarbeit, für die das Publikum erzozen werden müßte, anstatt daß man sich vom Publikum zwingen lasse, Subund zu liefern. Gerade die Ausstattung, die man zu dieser Tagung dem Saale gegeben, solle die Sehnsucht unserer Zeit nach einer

C. Buchalla

80 Grosse Steinstrasse 80

Fussbekleidungs - Geschäft

:: für besseren Bedarf. ::

Altrenommierte Firma.

- Hauptniederlage -



Anfertigung nach Mass

In vornehmster Ausführung durch langjährig geschultes Arbeitspersonal.

Streng reelle Geschäftshandhabung.

Seit Jahrzehnten in den besseren Kreisen eingeführt

Vertiefung und künstlerischer Auffassung, wie sie nicht zum wenigsten gerade im Buchdruck-Gewerbe sich geltend mache, Ausdruck geben.

Aus dem Lande der Mohlen.

Für unsere phantasiebegabte Schuljugend beachtenswert ist ein Brief eines ehemaligen Chemiker-Schulkraken, der im vorigen Jahre mit seinen Eltern nach Amerika auswanderte. Der junge Auswanderer, der selbst Gelehrter hatte, die „Mohlen“ denen in den Schulbüchern so viel die Rede ist, kennen zu lernen, schickte sie natürlich anders, als sie in den bekannten Indianer-Geschichten dargestellt werden. In dem Briefe heißt es u. a.: „Hier, wo ich ganz in der Nähe von ein Indianerstadt von 1500 Mann aufstehe, weiß ich wenigstens etwas von den Indianer-Geschichten, die auch in den Bücherbüchern erzählt werden. Die Indianer sind ganz harmlos und froh, wenn man ihnen nichts tut. Solche Indianerwarten wie bei euch gibt es hier gar nicht. Ich bin schon in vielen Buchbindungen gewesen, aber alle haben andere Bücher, so vor allem Schillers und Goethes Werke.“

Fußballspiel.

Der Halle'sche Fußballklub **Wacker** siegte gestern gegen die Magdeburger Viktoria von 1906 mit 5:3.

Esß 17 Jahr.

Am 8. d. M. abends gegen 11 Uhr legte ein junges Mädchen auf der Reismühlstraße ihre Kleider ab und sprang in die Gasse, wo sie ertrank. Die Unglückliche ist jetzt als 17jährige Dienstmädchen Ida Nothe, zuletzt Ludwig Wuchererstraße 86 in einem Leben, rekonstruiert worden. Der Grund zum Selbstmord ist unbekannt.

Gerüchlein.

Am Sonnabend nachmittag brach ein Gerücht auf dem Neubau Platz 41 (Neumarktshaus), das in der Kolonnade aufgestellt war, zusammen, wobei die auf dem Gerüst arbeitenden Zimmerleute Hermann Köddie aus Zwobendorf und Richard Schmidt, Eisenbahnstraße 25, abstürzten. Köddie erlitt hierbei einen linksseitigen, Schmidt einen rechtsseitigen Knöchelbruch, beide wurden mittels hässlichen Kränkennagels dem Diagnostikenspaße zugeführt.

Wenn die Schuld an dem Unfall trifft, ist noch nicht festgelegt.

Richard Wagner-Festspiele im Stadttheater, 2.—8. Mai 1910. Von vielen Seiten gelangen Anfragen an die Direktion betreffs Referierung von Billetts zu einzelnen Festspiel-Vorstellungen des Rings des Nibelungen und der Meister-singer und diese das folgende zur gefl. Kenntnisnahme der verech. Interessenten. Bis inkl. 20. April 1910 kann die Raffie nur Abonnement-Abonnenten für die 4 Vorstellungen des Rings annehmen, d. h. es werden die Abonnementkarten auf einen bestimmten nach dem Theaterplan auszuführenden Platz ohne Vormerksgebühr sofort ausgegeben. Die Abonnementkarten für den Ring haben bis inkl. 20. d. Mts. das Vorrecht auf den gleichen Platz für die Meister-singer und können letzteren ebenfalls gleich ohne besondere Vorbestellung an der Kasse in Empfang nehmen. Schriftliche Bestellungen von auswärts werden postwendend per Nachnahme erledigt. Die Direktion muß sich, da die Nachfrage eine außerordentlich große ist, einen eventuellen früheren Schluß des Abonnementverkaufs vorbehalten.

Stadttheater. Am Dienstag wird Kadelburg und Presters amantines Lustspiel „Der dunkle Punkt“ wiederholt. Mittwoch findet der Benefizabend für das Gepar von Boer-Gruffelt statt. Zur Aufführung gelangt Verdis große Oper „La Traviata“, in der Frau von Boer die Partie der „Violetta“ singt. — Die Premiere am Donnerstag: „Strand-linder“, das erfolgreiche neue Werk von Sudermann wird zum Selten der Unterhaltungsstunde des „Deutschen Bühnenvereins“ gegeben. — Freitag Gastspiel Alfred Landory vom Hoftheater Mannheim „Die lustige Witwe“. Danilo: Alfred Landora.

Neues Theater. Montag bleibt das Theater wegen einer Vereinsfeierlichkeit geschlossen. Dienstag findet die Benefiz-Vorstellung für Fräulein Maria Buhre statt. Die Künstlerin hat für diesen Abend Carl Schüllers Komödie: „Im Café Roblesse“ gewählt, die bereits in Berlin und vielen andern Städten mit Erfolg zur Aufführung gelangt ist. Carl Schüller ist der Verfasser des auch hier bekannten Schauspiels „Staatsanwalt Alexander“. Der Benefizabend wird eröffnet mit Otto Erich Hartleben's Einakter „Die sittliche Forderung“. Das Stück ist für Halle gleichfalls Novität. Maria Buhre spielt die Hauptrolle, die Rita Kervera. Der nächste Familienabend bringt am Mittwoch Blumenthals u. Kadelburgs beliebtes Lustspiel „Großstadtluft“.

Frau Bruger-Drems, unsere Jugendlich-Dramatische galterte dieser Tage in Leipzig in der „Malküre“ als Sieglinde. Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ schreiben über das Gastspiel: Die neue Sieglinde, Frau Bruger-Drems, bereite uns eine freudige Ueberschätzung; sie ist eine hervorragende Sieglinde, durch ihre weiche, frische, belebte Stimme ebenso sehr wie durch Gesangsbegehung und durch Phantasie und Innerlichkeit der Auffassung und Darbietung für diese herrliche Aufgabe befähigt. Frau Bruger scheint uns als Künstlerin erschöpfend gemacht zu sein, seit wir sie das letzte Mal als Sieglinde sahen. Hoffte sie im 1. Akt vornehmlich durch seltsamen, gesponnenen Gesang, so griff sie dem Hörer und Zuschauer im 2. Akt geradezu ans Herz durch das Pathos ihres Vortrages und die dramatische Ausdrucksfähigkeit ihres Körpers und Spiels.

Die Gattler-Jungfrau sprach in ihrer in Bauers Brauerei-Ausgang obghateten Quarantäneversammlung jüngst 8 Behrlinge in der letzten feierlichen Weise los. Weiter stimmte man bei Gründung einer Produktionsgenossenschaft zu.

Kein Selbstmordversuch. Die Meldung auswärtiger Blätter, daß Herr Wilhelm Wiebe aus Halle in Wittenberg einen Selbstmordversuch unternommen habe, wird uns von der Familie als irrig bezeichnet. Es hat sich um einen Unfall gehandelt. Wir stellen die Meldung, die auch in unser Blatt Eingang gefunden hatte, gerichtig.

Gelbstentrost? In der vergangenen Nacht wurde der Kellerer Friedrich L. hier ohne Wohnung, in der Großen Steinstraße von Postboten beobachtet, wie er Waplerreste und dergl. zusammenlos. Da angenommen wurde, daß L. gelbstentrost ist, brachte man ihn zur Wache des 6. Polizeireviere.

Unfall beim Fußballspiel. Am 10. d. M. nachm. gegen 4 1/2 Uhr sah sich der Tischlerlehrling Karl Gädler, Japfenstraße 14, beim Fußballspiel auf dem großen Egerplatz eine Verletzung des rechten Fußgelenkes zu. Man brachte ihn in einer Drochse nach seiner Wohnung.

Biliges Hund. Am Sonnabend nachmittag wurde der Schulnabe Ferdinand Sch. vor dem Grundstück Rammstraße 13 von dem Hund des Oberleiters G. in den Oberkehl geblissen. Der Knabe wurde nach dem Elisabeth-Krankenhaus gebracht und dort nach Anlegung eines Verbandes wieder entlassen.

Sturz von der Treppe. In der letzten Nacht gegen 4 Uhr wurde die 65 Jahre alte, etwas schwächliche Witwe Wilhelmine Krüger in dem Haus für den 17 mitwöhrenden Grundstücks-Ankerstraße 1 von Mitbewohnern verstoßen aufgefunden. Sie war die Treppe hinabgestürzt. Mittels Kränkennagels wurde sie der chirurgischen Klinik zugeführt.

Opfer des Schnees. Gestern nachmittag rutschte der Kohlenbändler Friedrich B. infolge des Schneeweters nach Bernburgstraße 33 mit seinem Rade aus und kam vor die Schuphorchstraße des daher fahrenden Straßenbahnwagens Nr. 27 zu liegen, von der er mehrere Schritte mitgeschleift wurde. B. hat außer einigen Hautabrisurungen Verletzungen nicht davongetragen.

Unfall. Am Sonntag abend drückte die Zimmerer Karl Wolter und Albert Bruner, hier ohne Wohnung, in der Reistrasse dadurch großen Unfall, daß sie die Balken mit Nebensachen belagerten. Der Aufbruch des Polstergeigenanten, den Unfall zu unterstellen, wurde seine Folge gewesen, weshalb die umwohnenden Herrschaften zur Wache förmlich werden mußten. Der Störung wegen sei den heftigsten Widerstand entgegen, so daß ein zweiter Sergeant zur Hilfe eilen mußte. Durch den Vorfall entstand ein Menschenauflauf von etwa 300 Personen.

Hutmarder. In der Nacht zum Sonntag wurde der Hingelarbeiter Hermann Witte aus Sennewitz in einem heftigen Kampf erwischt, wie er sich mit einem geflochtenen Sute, den er einem dortigen Gast entwendet hatte, entfernen wollte. Witte wurde zur Feststellung seiner Personalien nach der Wache des 8. Polizeireviere förmlich.

Fürjorgegötting. Gestern gegen 9 Uhr abends stellte sich freiwillig auf der Wache des 8. Polizeireviere der Fürjorgegötting Wilhelm Beyer und gab an, daß er am 3. d. M. aus seiner Dienststelle bei dem Landwirt Wilhelm Kl. in Zwenhof, wo er von der Fürjorgeanstalt Büchsmühle untergebracht hat, entlaufen sei.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Einigen Eltern und Gemeindevorstand zur Feier des 25jährigen Bestehens des Kindererziehungsvereins fand die St. Moritz-gemeinde am Mittwoch, den 13. d. M., abends 8 Uhr im Saal der Herberge, Manerstraße. Den Hauptvortrag hat Herr Pastor Hohling übernommen, außerdem wurden Deklamationen und musikalische Beiträge gehalten. Der Eintritt ist frei für jedermann. Die Gemeindevorstände und besonders die Eltern der Kinder sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Ordnungsgruppe des Bundes der Post- und Telegraphen-Unterbeamten. Am Mittwoch abend 8 1/2 Uhr findet im „Augustiner“ Ortsgruppenversammlung statt.

Verein für Naturkunde. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, 8 1/2 Uhr, in der Dresdener Bierhalle (Raulenberg) statt.

Der Lehrer-Verein Halle a. S. — Ungedung hält am Sonnabend, den 16. April, 3 Uhr eine Sitzung in Halle a. S., Poststraße Nr. 5, ab.

Die mittleren Eisenbahn-Pensionäre halten ihre gesellige Versammlung Donnerstag, den 14. April, nachmittags 3 Uhr, im Schützschiff, Poststraße, ab.

Brigaderehem. Kameraden der Inf.-Reg. Nr. 26 und 66 zu Halle u. Umg. Die Monatsversammlung findet am 14. d. Mts. nämlich 9 Uhr abends im Vereinslokal „Franziskanerkirche“, Gr. Märkerstraße, statt.

Der Verein ehem. Angehöriger des 2. Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 19 (fr. 2. Reiter) hält am Donnerstag, den 14. April, im Vereinslokal, Beholds Restaurant, Charlottenstr. 13, seine Mitgliederversammlung ab. Ehemalige Regimentskameraden, auch auswärts wohnende, und solche, welche beim Regiment nur zur Übung einberufen waren und dem Verein beitreten wollen, sind willkommen. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Anfang Juni d. J. in unserer alten Garnisonstadt Lausitz ein Regimentstag stattfindet.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Bez. 2. April 1910.

Aufgehoben: Der Kaufmann Willi Malude, Breslau, und Klara Brüder, Julius-Rühnstraße 19. Der Eisenbeder Gustav Noof, Ludenwalde, und Emma Voigt, Reistrasse 102.

Eheschließungen: Der Geschäftsführer Karl Sturm, Nordstraße 1, und Bertha Steinmetz, Gr. Golenstraße 80. Der Gehilfen Ernst Krüger, Gr. Golenstraße 29, und Magdalene Göliger Reistrasse 107. Der Eisenbeder Paul Weiser, Frau und Frieda Ernst, Schleichweg 3. Der Tischler Karl Zehe, Frau und Marie, und Helene Trebschen, Gadenbergstraße 19. Der Bahnarbeiter Frh. Wille, Sennewitz u. Anna Dettinghausen, Klausbergstr. 5. Der Elektromonteur Otto Hammer, und Helene Wöckel, Neumarktstraße 6. Der Maschinenführer Paul Krich, Eisenbahnstraße 16, und Emma Thomas, Trothastraße 29. Der Fuhrherr Richard Pannenberg, Reistrasse 38. Der Hilfsführer Hermann Paul Lehmann, Reistrasse 46, und Luise Streifer, Mittelstraße 24. Der Steinleger Otto Wilsdorf, Mühlstraße 7, und Bertha Koffig, Trothastraße 68.

Geboren: Dem Polizeigeigenanten Georg Volkamer T. Ehe, Trothastraße 68. Dem Buchhalter Franz Goeb T. Hanna, Reistrasse 60. Dem Arbeiter Franz Peter S. Otto, Trothastraße 48.

Verstorben: Der im. Wauer Bernhard Martin, 59 J., Weidenbergstraße 19. Des Lokomotivführers Albert Busch T. Erna, 2 J., Götzenstraße 4. Der Lehrer Albert Krüger, 84 J., Gabelsbergstraße 5. Der Brauermann Louis Finken, 76 J., Reistrasse 46. Die Hauswaise Luise Raensch, 49 J., Händelstr. 7.

Halle-Bez. 3. April 1910.

Aufgehoben: Der Kaufmann Friedrich Neusch, Magdeburg, und Richard Lange, Rühnstraße 19. Der Oberlehrer Dr. Walter Sperhake, Ehing, und Katharina Kemig, Gr. Steinstraße 31.

Eheschließungen: Der Kaufmannbändler Wilhelm Heilbert, Poststraße 9, und Olga Ulmann, Friedrichstraße 68. Der Schlosser Willi Glaser, Moritzwinger 8, und Auguste Wehner, Spitze 20. Der Eisenbeder Otto Berger, Gabelstraße 42, und Gertrud Ehrlich, Streiberstraße 29. Der Kaufmann Alfred Freitag, Weichenfeld, und Ella Katesch, Bernburgstraße 67. Der Kaufmann Edwin Weigel, Leipzig-Reudnitz, und Bally Hofer, Weidenstraße 16. Der Kaufmann Otto Binnewies, Rudolf Wagnerstraße 22, und Frieda Streuber, Thomajuststraße 36. Der Postbote Otto Müller, Reudnitzstraße 8, und Ida Elymer, Friedrichstraße 28. Der Spornstiefelgermeister Robert Wilschke, Her-

berstraße 14, und Otto Schick, Landbergstraße 11. Der Dachdeckermeister Emil Jagenheim, Gießelstraße 97, und Otto Rißch, Bergstraße 5. Der Materialwarenhändler Adolf Konrad, und Anna Damm, Reudnitzstraße 110 und 152. Der Motorwagenführer Eduard Martz, Eisenstraße 39, und Helene Buba, Reudnitzstraße 9. Der Wäcker Franz Marahn, Berlin, und Paula Schacht, Krausenstraße 3. Der Baugesenieur Max Bölle, und Ida Henrich, Randerstraße 3. Der Wäcker Paul Bieler und Luise Berger, Schillerstraße 6. Der Holzgeigenant Walter Reicher, Zaitstraße 15, und Elisabeth Carl, G. Klausstraße 31. Der Tischler Albert Biele, Grepzin, und Marie Knack, Weidenstraße 12. Der Bahnarbeiter Richard Schmidt, Demitz, und Marie Haberlan, Gernackerstraße 10. Der Kupfermeister Otto Schlichter, und Anna Rautenbach, Glangewerstraße 19. Gelehrer: Dem Feuertochmann Karl Weile E. S. Karl, Medastraße 15. Dem Fabrikbesitzer Otto Schulte 2. Die Wäckerstraße 65. Dem Handelsmann Otto Müller T. Elise, Pflanzweiden 1. Dem Kupfermeister Hermann Wangemann E. Elise, Trothastraße 2. Dem Handelsmann Otto Thomjen T. Elise, Trothastraße 56.

Gestorben: Des Töpfers Moritz Eichting T. Marie, 11 J., Weingärten 37. Die Witwe Selma Lütlich geb. Kunze aus Unterhölz, 58 J., Grünstraße 7/8. Des Arbeiters Gustav Löbel T. Alma, 10 J., Pflanzweiden 55. Des Arbeiters Paul Töpfer E. Paul, 2 Wochen, Brunoswarte 34. Des Handelsmanns Otto Thomjen T. Elise, 4 Std., Poststraße 56.

Unausrichtige Aufgabe: Der Schlosser E. O. Herrmann, Ortrand, und E. M. F. Weismann, Ortrand. Der Gekirchz J. R. Weber, Reppitz, und A. R. Beyer, Halle a. S. Der Monteur J. G. E. Schulz, Baden-Voghtal, und W. M. Sonder, Rassel.

Letzte Nachrichten.

Neue Einigungsversuche im Baugewerbe.

(Ausserungen.)

H. München, 11. April. Ministerpräsident Freilher v. Pöbels hat in seiner Eigenschaft als Minister für Handel und Gewerbe die Vertreter der Bauarbeiterorganisation zur Besprechung in das Ministerium eingeladen. Sie erklärten sich zu neuen Verhandlungen bereit, wenn diese auf der Basis der bisherigen Vertragsverhandlungen geführt werden. Der Vertreter der Regierung, Legationssekretär Dr. v. Rohne, gab die Zusage, sich mit den Arbeitgeberverbänden in Verbindung zu setzen, und hat die Arbeiter zu einer neuen Besprechung auf Dienstag vormittag 10 Uhr in das Ministerium berufen.

H. Köln, 11. April. Die Ausserungen im Baugewerbe in Rheinland und Westfalen erstrecken sich nicht nur auf organisierte, sondern auch auf nicht organisierte Arbeiter.

Großfeuer auf dem Hosenbahnhofs.

□ Bosen, 11. April. (Privattelegramm.) Gestern nachmittag wütete ein im Mitternacht auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein vermutlich durch Selbstentzündung entstandenes Großfeuer, bei dem über 6000 neue Eisenbahnwagen, die für den Bahnhofsumbau bereits imprägniert waren, verbrannten. Außerdem sind sechs Güterwagen durch das Feuer beschädigt. Die unmittelbar neben dem Bahnhofs befindliche Eisenbahngasanstalt und Eisenbahnwerkstätte waren infolge des herrschenden Sturmes stark gefährdet.

Bätelhafes Verschwinden.

H. Alt-Streit, 11. April. Der Militärarzt der hiesigen Mecklenburgischen Landesirrenanstalt Dr. Jähle wird seit letzten Dienstag vermisst. In diesem Tage hat er sich gegen 2 Uhr nachts vom Kurhause aus den Heimweg gegeben, ist jedoch in seiner Wohnung nicht eingetroffen. Außer 800 Mark Bargeld soll Dr. Jähle auch Wertgegenstände bei sich gehabt haben. Der Fund des Vermissten ist auf dem See gefunden worden, woraus geschlossen wird, daß ein Verbrechen vorliegt. Jähle fand im 32. Lebensjahre. Für einen Selbstmord soll sein Motiv vorliegen.

Zum Automobildienste bei Wien.

H. Wien, 11. April. Zu dem schweren Automobilunglück in Hütteldorf bei Wien wird noch gemeldet, daß sich der Zustand der schwerverletzten Kellnerin im Laufe des gestrigen Tages etwas gebessert hat. Unvorhergesehene Komplikationen ausgenommen, ist unmittelbare Lebensgefahr nicht vorhanden. Der Mechaniker Garetel hat weit günstigere Verlesungen davongetragen, die nur wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens lassen. Der Schuldige wurde gestern in das Landgericht citiert. (Siehe auch unter „Bermischtes“.)

Französischer Aviatikersturz.

Paris, 11. April. „Matin“ berichtet, daß seit seinen Enthüllungen über die Anwesenheit fremder Offiziere in Moulmelon sich die Lage geändert habe. Eine Anzahl fremder Aviatiker habe Moulmelon bereits verlassen. (?) Es sind verschiedene Verfügungen getroffen worden, die es unterzagen, gewisse Gebiete zu betreten. Flüge dürfen während der Wänder französischer Truppen in der Nähe des Flugplatzes nicht ausgeführt werden. Das Blatt fügt hinzu, daß zwei deutsche Aviatiker innerhalb dreier Tage von Moulmelon verschwunden sind. (?) Die getroffenen Verfügungen entsprechen durchaus nicht dem Gesichtspunkt der Flugkennzeichnung, die energisch Klage erheben. Der „Matin“ sieht Gelpfener.

Folgen schwere Dynamitexplosion.

H. Kemnitz, 11. April. Bei Raville im Staate Legas wurde 40 Erdbarbeiter infolge vorzeitiger Explosion eines Dynamitladung bei Ausfachungsarbeiten für den Bahndamm getörmert.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wegelin & Hübnert, Maschinenfabrik und Eisengeschleiferei, A.-G. in Halle a. S. Die Verwaltung hat den „N. N.“ zufolge einen Aktionär auf Anfrage erklärt, dass das Unternehmen sehr gut beschäftigt sei und seit einiger Zeit mit Überbeständen arbeite.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Nach vorläufiger Feststellung wurden von der Othoer Bank im Jahre 1909 neue Versicherungen über 66 Millionen Mark abgeschlossen. Durch den Versicherungsdarlehner 674 Millionen, insgesamt also 740 Millionen Mark Versicherungsbeträge im Vorjahre fällig, 68-26 1/2 Millionen Mark Versicherungsbeträge, die wiederum sehr worden. Nach Abzug dieser Beträge sowie des wiederum sehr niedrigen Abgangs erhöhte sich Ende 1909 der Bankbestand an eigentlichen Lebensversicherungen bei der Bank auf nahezu 1009 Millionen Mark.

Aktiengesellschaft vormals Frister & Rossmann, Berlin. Der Aufsichtsrat beschloss in der am Sonnabend, den 30. April 1909, stattgefundenen Generalversammlung, eine Dividende von 7 Proz. (wie im Vorjahre) in Vorschlag zu bringen.

Chemische Fabrik von Heyden Akt.-Ges., Redebach bei Dresden. Die Gesellschaft schloss nach 558 555 (l. V. 456 655) Mark Abschreibungen mit 660 527 (l. V. 584 537) Mk. Reingewinn ab, aus dem, wie bekannt, wieder 10 Proz. Dividende auf das übersteigende Kapital verteilt werden sollen.

Anhalt-Deussische Landesbank. Die Generalversammlung, in der 2 761 000 Mk. Aktien mit 9206 Stimmen vertreten waren, beschloss die Ausschüttung von wieder 6 1/2 Proz. Dividende. Die ausstehenden Mitglieder des Aufsichtsrats wurden wieder Herr Fabrikdirektor Dr. neuwählt.

Eilenburger Kattmannfabrik, A.-G. Von einer der Verwaltung nachstehenden Seite werden, so berichtet die „Leipz. N. N.“, die Aussichten bei der Gesellschaft infolge der zeitigen und schönen Frühjahrswitterung als besser bezeichnet; man dürfte vielleicht auf ein gutes Ergebnis rechnen.

Wagengestellung im Mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf Stationen der Königlich Eisenbahndirektionbezirke Borna, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 9. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbröckeln, Nasspfeifenkohlen und Braunkohle geformt (nicht geformt) Wagen zu je 10 Ladevermögen, davon auf allen auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschephan-Finsterwalder Bahn 8602 Wagen (nicht geformt).

Berliner Börse.

11. April.
(Eigener Fernsprecheinst.)

Die Börse eröffnete die neue Woche in sehr stiller Haltung. Die Spekulation, die am Sonnabend größere Entlastungskäufe vorgenommen hatte, sah heute keinerlei Anlass, aus ihrer Reserve herauszutreten, zumal die Lage des Geldmarktes nach wie vor ungeklärt bleibt. Die Tendenz war nicht ganz einheitlich. Am Montanmarkt überwogen anfänglich Rückgänge. Nur Bochumer, Phönix, Luxemburger und Rheinthalstahl gewannen 1/2 Proz. Weiterhin konnten sich Gelsenkirchener etwas festigen. Banken zeigten, soweit sie verändert waren, mässige Rückgänge. Russische Bank waren erhöht. Amerikanische Bahnen zeigten sich im Anschluss an New York ziemlich preisbeharrlich. Schantung und Otavi lagen fester, später mässig ab.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Kalenderartige Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kasse. Telegraph. Adressen. Leipzig.

Berliner Börse vom 11. April.		Ausländische Fonds.	
Bankdiskont 4	100,00	Argentin. Anl. gr. 4 1/2	100,00
Lombarddiskont 3 1/2	99,00	do. do. Anl. gr. 4 1/2	100,00
Privatdiskont 3 1/2	98,00	do. do. Anl. kl. 4 1/2	100,00
Wochsel.		do. do. Anl. kl. 4	100,00
Amsterdam 100 Fr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 3 1/2	100,00
do. do. 2 M. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 3	100,00
Braun. Anl. 100 Fr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 2 1/2	100,00
Brasil. Plätze 100 R. 10 T.	100,00	do. do. Anl. kl. 2	100,00
Kopenhagen 100 Kr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1 1/2	100,00
London 1 £ St. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1	100,00
New-York 1 \$ Doll. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 3/4	100,00
Paris 100 Fr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/2	100,00
Schwed. 100 Kr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/4	100,00
Petersburg 100 R. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/8	100,00
do. do. 2 M. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/16	100,00
Wien 100 Kr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/32	100,00
Geldnoten und Banknoten.		do. do. Anl. kl. 1/64	100,00
Börsennot. 100 Fr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/128	100,00
Amerik. Noten 1000 \$ 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/256	100,00
Russische Noten 100 R. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/512	100,00
Engl. Banknoten zu 100 £ 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1024	100,00
Franko. Banknoten zu 100 Fr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/2048	100,00
Italien. Banknoten zu 100 Lire 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/4096	100,00
Österr. Banknoten zu 100 Kr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/8192	100,00
Spanische Anl. gr. 4 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/16384	100,00
Italien. Banknoten zu 100 Lire 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/32768	100,00
Österr. Banknoten zu 100 Kr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/65536	100,00
Russische Anl. gr. 4 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/131072	100,00
Schwed. Banknoten zu 100 Kr. 8 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/262144	100,00
Deutsche Fonds und Staatspapiere.		do. do. Anl. kl. 1/524288	100,00
D. Reichs-Sch. 110.11.	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1048576	100,00
D. Reichs-Sch. 100.10.	100,00	do. do. Anl. kl. 1/2097152	100,00
do. convert. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/4194304	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/8388608	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/16777216	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/33554432	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/67108864	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/134217728	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/268435456	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/536870912	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1073741824	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/2147483648	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/4294967296	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/8589934592	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/17179869184	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/34359738368	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/68719476736	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/137438953472	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/274877906944	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/549755813888	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1099511627776	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/2199023255552	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/4398046511104	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/8796093022208	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1759218044416	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/3518436088832	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/7036872177664	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/14073744355328	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/28147488710656	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/56294977421312	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/112589954842624	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/225179909685248	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/450359819370496	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/900719638740992	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1801439177211984	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/3602878354423968	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/7205756708847936	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/14411513417695872	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/28823026835391744	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/57646053670783488	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/115292107341566976	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/230584214683133952	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/461168429366267904	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/922336858732535808	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1844673717465071616	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/3689347434930143232	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/7378694869860286464	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/14757389397211572928	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/29514778794423145856	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/59029557588846291712	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/11805911517772258424	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/23611823035544516848	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/47223646071089033696	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/94447292142178067392	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/18889458428356134784	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/37778916856712269568	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/75557833713424539136	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/151115667468490782672	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/302231334936981565344	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/604462669873963130688	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/120892533975926261376	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/241785067951852522752	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/483570135903705045504	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/967140271807410091008	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1934280543614201822016	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/3868561087228403644032	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/7737122174556807288064	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/15474243549113614576128	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/30948487098227229152256	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/61896974196454458304512	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/123793948392908916600896	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/247587896785817833201792	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/495175793571635676403584	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/990351587143271352807168	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/19807031742654269561536	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/3961406348530853912272672	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/7922812697061707824545344	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1584562538412415654909088	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/3169125076824831309981976	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/6338250153649662619963952	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/12676503112899325239927904	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/25353006225798650479855808	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/50706012451597309959711616	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/101412024903174619991922304	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/202824049806349239983844608	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/405648099612698479967689216	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/811296199225396959935376432	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/16225923845079391998707486784	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/32451847690158783997415373568	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/64903695380317567994830747136	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/1298073907606351359986144944704	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/259614781521270271997228888896	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/519229563042540543994457777792	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/10384591260810910879889155555536	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/20769182521621821759877931111104	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/41538365043243643198755862222208	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/83076730086487286397511724444416	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/166153460172974526795023488888832	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/332306920345949053590046977777664	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/6646138406918981071800093955555328	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/132922768138379621436001871111056	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/265845536276759242872003742222112	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl. 1/531691072553518485444007484444224	100,00
do. do. 3 1/2	100,00	do. do. Anl. kl	

